

EVG gewinnt JAV-Wahlen 2024

Die Nachwuchskräfte des DB-Konzerns setzen ihr Vertrauen auch weiterhin in die EVG. Das lässt sich aus dem Ergebnis der JAV-Wahl ableiten: 82,3 % der Mandate gehen an die EVG - das macht 676 zukünftige EVG-JAVis. Auch die Mehrheiten in GJAV und KJAV bleiben fest in EVG-Hand.



Im Vergleich zu den vorherigen Wahlen 2022 konnten wir unser Wahlergebnis von 81,1 % auf 82,3 % steigern und damit unserem Anspruch gerecht werden: Die absolute Anzahl an EVG-Mandaten stieg von 621 auf 676. Auch in Zukunft wird die EVG also die überwältigende Mehrheit im Nachwuchskräftebereich stellen. EVG-Vorstand Frank Hauenstein findet klare Worte: „Unsere EVG-Jugend hat mit großem Engagement und Einsatz die JAV Wahlen 2024 eindeutig gewonnen. Es gibt keinen Zweifel, dass die EVG die entscheidende Kraft im Jugendbereich ist.“ Wir bedanken uns bei den Nachwuchskräften für das Vertrauen.

Die Arbeit der Jugendvertreter:innen ist gelebte Demokratie im Betrieb: Besonders in Zeiten von Rechtspopulismus und dem Erstarken von arbeiter:innenfeindlichen Parteien wie der AfD, ist es wichtig für die eigenen Rechte einzustehen. „Aus starken JAVis werden starke Gewerkschafter:innen und Betriebsrät:innen. Gerade in herausfordernden Zeiten brauchen wir diese demokratische Mitbestimmung im Betrieb“, sagt Bundesjugendleiterin Sophie Eysink.

Was uns Sorgen bereitet? Die Wahlbeteiligung. Durch das Betriebsrätemodernisierungsgesetz wurde der Zuständigkeitsbereich der JAV auch auf den Quereinstieg ausgeweitet. Durch die enorm hohe Anzahl der Quereinsteigenden bei der DB AG sinkt die Wahlbeteiligung insgesamt, denn die Quereinsteigenden fühlen sich eher vom Betriebsrat als von der JAV vertreten. Ausbildung und Quereinstieg sind im Betrieb eben wenig verzahnt.

Die Nachwuchskräfte sind die Zukunft - deshalb legt die EVG auch weiterhin ein starkes Augenmerk auf die betriebliche Erstausbildung. In den kommenden zwei Jahren werden wir gemeinsam mit den neugewählten Interessenvertretungen weiter für eine starke Ausbildung kämpfen. Wichtige Herausforderungen der kommenden Jahre sind auch weiterhin der Kampf gegen eine Absenkung der Ausbildungszahlen und mehr Investitionen in die berufliche Erstausbildung. „Gemeinsam werden wir alle, auch in dieser Wahlperiode, mit großem Einsatz und mit den Azubis und Studierenden für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen kämpfen“, so Frank Hauenstein.

Der nächste Schritt lautet jetzt: Schulung und Ausbildung der neuen Interessenvertretungen. Ein wichtiger Pfeiler der erfolgreichen Arbeit im Nachwuchskräftebereich sind unsere Schulungsseminare für die JAVen. Ehemalige Interessenvertreterinnen bilden hier mit der EVA-Akademie die neue Generation aus - so bleibt Fachwissen erhalten. Bundesjugendleiter Lukas Küfner: „Es zeigt sich: Wo JAV und EVG-Jugend zusammenarbeiten, gibt es gute Voraussetzungen für alle Nachwuchskräfte. Danke an alle, die sich aktiv für eine gute Ausbildung im Betrieb einsetzen.“

Wir bedanken uns bei allen, die sich für die Wahlen engagiert haben. All das passiert ehrenamtlich, egal ob Wahlvorstände, Kandidierende und auch die Wahlwerbung. Ohne das persönliche Engagement würde es keine Jugend- und Auszubildendenvertretungen geben. Auch Frank Hauenstein bedankt sich noch einmal ausdrücklich bei allen Beteiligten und Kandidierenden: „Danke an alle, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen“.

Beglückwünschen möchten wir auch alle Neu- und Wiedergewählten. Viel Erfolg für die kommenden Herausforderungen. Gemeinsam mit euch gestalten wir in den kommenden zwei Jahren die Ausbildung der Schiene, sodass sie

zukunftsfähig aufgestellt und für kommende Zeiten gerüstet ist.